

Der Tübinger Vertrag – eine Magna Charta für Württemberg?

Gedruckte Flugschrift zum Armen Konrad
aus dem Jahr 1514



Titelbild der Druckschrift von 1514 zum Armen Konrad (gemeinfrei; Quelle: Preußischer Kulturbesitz)

Wer wissen will, wie die Sach stand,
jetzt in dem Württemberger Land,
der kauf und les den Spruch zu Hand,
er ist der Arm Conrad genannt.

[...]

Hiermit ich auf den Anfang komm,
vom Armen Konrad fang ich an,
so viel ich davon wissen kann.

[...]

So hat er sich zu Beutelsbach
In dem Remstal zuerst erhoben.

[...]

Wo hat ein Mann auf dieser Erd
Von solcher Schatzung je gehört?
Den eignen Wein, den man tut trinken,
desgleichen das Fleisch auf den Bänken,
und was man metzget in das Haus,
klein oder groß nit gnommen aus,
dass man darauf schlägt einen Zoll
und diese Ding verzinsen soll?
Die Sachen wollen wir verhindern!

[...]

Sie brachen auf und zogen hin,
gen Heppach, das Remstal hinauf.
Da kam in kurzer Zeit ein Haufen zusammen,
an die vier- oder fünftausend Mann ,

es war am Anfang der Maienzeit.

[...]

Die Bauern hielten in dem Feld
und stimmten darin überein,
dass sie nicht wollten ziehen heim,
bis dass man ihnen Botschaft tät,
der Herzog oder seine Rät,
ob ers nicht wollte bleiben lassen.

[...]

Einen Landtag hat man eingesetzt,
Gott wolle, dass niemand wird verletzt.
Und was aus diesem Landtag wird,
davon kann ich nichts sagen,
bis sich die Sach zu End auslaufft.
Das weiß niemand. Darum kauft!
Gott wolle, dass es geht zum besten.

Anmerkungen:

Schatzung=Besteuerung

Fleischbänke=Verkaufsstände

metzget=schlachtet

Zoll=Steuer

(Text bei: Steiff/Mehring, Geschichtliche
Lieder und Sprüche Württembergs 1912, S. 95
ff., online bei:

[http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:
De_Lieder_Spr%C3%BCche_W%C3%BCrt
mbergs_\(Steiff_Mehring\)](http://commons.wikimedia.org/wiki/Category:De_Lieder_Spr%C3%BCche_W%C3%BCrttemberg_(Steiff_Mehring)), aufgerufen am
21.3.2014 , gekürzt und dem Neuhochdeutsche
angepasst)

Zeittafel

Anfang Mai:

Demonstrationen gegen die Steuererhöhung

Mitte Mai:

Der Aufstand des „Armen Konrad“ formiert
sich. Der Herzog nimmt die Steuererhöhung
zurück.

Ende Mai/Anfang Juni

Der Aufstand dehnt sich weiter aus. Der
Herzog schreibt einen Landtag für den 26. Juni
nach Stuttgart aus. Auf Betreiben der
bürgerlichen Oberschicht treffen sich nur die
Vertreter der Bauern in Stuttgart, während die
Bürger mit dem Herzog in Tübingen
verhandeln.

8.Juli

In Tübingen wird der „Tübinger Vertrag“
unterzeichnet, die Bauern in Stuttgart werden
heimgeschickt.

Mitte Juli

Der Aufstand flammt wieder auf. Der Herzog
geht mit Macht dagegen vor.